

Feierstunde am 17. Februar 2024 in Zorneding

Lied: Jesus kommt - Anja Schraal

<https://www.youtube.com/watch?v=0SzUFDeWhP0>

Samuel:

Es ist tatsächlich so, dass Jesus uns immer näher kommt. Man braucht nur seine Gedanken zu Ihm erheben, sein Herz zu öffnen und man spürt sofort Seine Gegenwart und man ist mit Liebe erfüllt. Da gibt es auch keinen Zweifel mehr, man weiß, es ist Jesus, Er ist da, Er ist bei mir, um mich mit Seiner Liebe zu erfüllen. In Ihm bin ich geborgen auf Leben und Tod. Und dann hat man auch keine Angst mehr vor dem Tod, alles ist gut, weil alles in Seiner Hand ist.

Er sagt, Er hat sich in unseren Seelen einen zusätzlichen Raum eingerichtet, in den Er eingezogen ist. Er meint damit nicht den Raum des Geistesfunkens im Herzen, sondern es ist ein zusätzlicher Gnadenraum für diejenigen Seiner Kinder, die sich in Demut und Wahrhaftigkeit Ihm hingeeben haben und hingeeben und ihr Leben Ihm in der Tat weihen und schenken möchten. Dieses Geschenk verleiht uns ein intensives Gefühl Seiner Gegenwart.

Das Bild des Raumes ist eine Betrachtungsmöglichkeit, eine andere ist, dass der himmlische Vater die Öffnung unserer Seele hin zu Seinem Herzen vergrößert hat und dadurch nun die göttliche Einstrahlung verstärkt in uns wirkt.

Doch bleiben wir bei diesem Raum; diesen dürfen wir nicht betreten, doch das Ziel ist es, dass diese Seine Wohnstatt in uns aufgeht in die Räume unserer Seele. Dass es dann diese Trennung nicht mehr gibt und es ein Raum wird, in dem wir zusammen mit Jesus wohnen und leben. Und dies ist dann die Entrückung, ist das Eingehen in Seinen Geist, denn dann wird und ist auch der Geistfunke im Herzen entbunden.

Einige Seiner Kinder befinden sich dadurch bereits im Prozess der Entrückung; das sind eben diejenigen, die Jesu Gegenwart immer intensiver spüren, für die Seine Liebe immer mehr erfahrbar wird und die Ihn dadurch immer mehr lieben dürfen.

Je größer die Herzensöffnung, desto mehr Zugriff hat Jesus Christus in unser Leben. Nur wenn wir in Seiner Gnade unser Herz für Ihn öffnen und offen halten, kann Er wirkend in unsere Sphäre treten und uns führen nach Seinem Plan. Meist sieht man dies erst im Rückblick, was Jesus für einen getan hat, dass gerade die Täler, durch die man gegangen ist, unbedingt notwendig waren, um die Seele in die Demut zu führen, auf dass Er unser Leben betreten kann. Denn Demut ist die Grundvoraussetzung ...

Jesus übernimmt direkt: ... dass Ich in euer Leben treten kann, dass Ich euch an der Hand nehmen kann, dass Ich Mein Herz für euch öffnen kann. Es ist also die Demut, und alles in eurem Leben ist ausgerichtet dahinaus, dass ihr demütig werdet in dem Sinne, dass ihr hineingeht in dieses Gottvertrauen, in diese Liebe zu Mir. Und euch bewusst seid, dass Ich alles bin und dass alles Mein Eigentum ist und Ich der Zulasser bin von dem, was euch in die Demut führt.

Meine Kinder verstehen oft nicht, was mit ihnen geschieht und warum etwas geschieht, und dann werden sie unsicher, aus der Unsicherheit entsteht Zweifel und daraus nicht selten Verzweiflung. Diese Trennwand des Zweifels und der Verzweiflung bewirkt, dass Ich keinen

Zugriff mehr habe in euer Leben und dann befindet sich Mein Kind in einem Teufelskreis. Diese Teufelskreise bin Ich gekommen zu durchbrechen, aufzulösen die Finsternis in euch, die Finsternis des Zweifels, der Klage und der Anklage. Denn das sind die Samen Meines Feindes, die er in euch legt. Und wenn diese aufgehen und sprießen ... der Baum der daraus erwächst, seine Früchte sind voller Gift und Tod.

Darum ist es so wichtig, Meine Kindlein, dass ihr in dieses Vertrauen zu Mir hineingeht, dass Ich alle Macht habe, dass ihr einen himmlischen Vater habt, der für jeden einzelnen von euch da ist. Ich betone: für jeden einzelnen von euch, denn Ich stehe und gehe an der Seite von jedem Meiner Kinder und bin allezeit bereit Mich zu verschenken, euch jede Last abzunehmen. Doch das geht nur, wenn ihr Mir vertraut, wenn ihr loslasst das Vergangene, dieses Kreuz, das ihr mit euch tragt - und auch das gegenwärtige Kreuz sollt ihr Mir geben, denn nur dann spürt ihr diese Freiheit in Mir, dann löst sich die Finsternis auf in euch und um euch.

Und dann habe Ich die Macht, durch euch die Menschen zu berühren, die euch lieb sind, die euch nahestehen und die euch ferne stehen, die guten wie die schlechten. Dann seid ihr Kanal Meiner Liebesskraft und -macht. Ja, göttliche Macht wird dann in euch wirksam, allein dadurch, dass ihr Mich liebet. Es ist so einfach, Meine Kinder, Ich sage es immer wieder, der geistige Weg ist nicht kompliziert, es ist alles so einfach, es geht nur um die Liebe, die Liebe zu Mir.

Und wenn ihr euch damit schwer tut, dann stellt euch doch vor, das Ich vor euch stehe, mit ausgebreiteten Armen und warte, dass ihr Mir entgegen kommt ... und dann nehmen wir uns in die Arme. Stellt euch das vor, und ihr werdet in euren Herzen spüren diese Liebe, wenn zwei Herzen sich begegnen - Vater und Kind eine Einheit bilden. Das wird euch stärken, das wird euch verändern, wenn ihr das immer wieder tut. Dann stürzen die Mauern ein, dann weicht die Dunkelheit.

Dazu zu C. *(der in der Vorstellungsrunde sagte, dass er früher einen innigen Kontakt zu Jesus hatte, aber seit 20 Jahren diesen nicht mehr findet)*: Mein Sohn, zu dir sage Ich: Ich gebe dir ein Bild: Sieh eine Ente oder Henne mit ihren Küklein laufen, und dann kommt ein Hindernis und eines der Küken kann das Hindernis nicht überwinden. Was macht dann die Henne oder Ente? Sie läuft zurück und wartet so lange, bis das Küklein das Hindernis überwindet ... und hilft ihm dabei. Auch wenn das dauert, das Küklein strauchelt und es immer wieder einen Versuch macht, doch kommt es nicht über das Hindernis. Und schließlich hilft dann die Mutter mit und es gelingt.

Sieh, so mache Ich es auch. Du bist ein Küklein Meiner Liebe und Ich habe lange auf dich gewartet. Ja, ein Hindernis hat sich vor dir aufgebaut und du kannst es nicht überwinden, darum komme Ich jetzt zu dir, um dir zu helfen. Darum reiche Mir deine Hand, dein Herz, damit Ich dir Meine Hand reichen kann und unsere Hände sich begegnen und unsere Herzen. Damit du dieses Hindernis überwinden kannst, denn deine Zeit kommt erst noch. Alles bisherige war Vorbereitung und Zubereitung.

Nicht nur für dich, für euch alle. Meine Kinder, das Leben wird für euch erst beginnen. Denn nicht nur die Weltmenschen kennen das Leben nicht ... denn sie suchen das Leben im Tod und sterben dabei. Doch auch Meine Kinder kennen das Leben noch nicht ... ja, das sage Ich zu euch, denn das Leben ist etwas Wunderbares, das Leben ist Lebendigkeit in Mir.

Doch ihr steht noch im Glauben zum Leben, ihr glaubt an das Leben, doch ihr lebt noch nicht, Meine Kinder. Denn wer lebt, ist erfüllt mit Meinem Geist. Deshalb komme Ich zu euch und fülle und erfülle euren Glauben mit Leben. Das ist Mein Geschenk an euch.

Ich erfülle euren Glauben mit Leben.

Und dann wird die Schale des Glaubens zerbrechen, und Leben wird euch aus eurem Glauben heraus erfüllen ... göttliche Lebendigkeit. Das ist es, was Ich für euch bereitet habe, für alle Meine Kinder.

Darum ist es so wichtig, dass ihr Meinen Worten glaubt, denn Ich baue keine Luftschlösser, Ich spreche keine leeren Worte. Jedes Meiner Worte ist Lebendigkeit und Wahrheit. Ja, Leben möchte Ich euch schenken, denn zum Leben seid ihr erschaffen, ewiges Leben, göttliches Leben an Meiner Seite. Und dies irdische Dasein ist die Vor- und Zubereitung dazu. Darum erkennt die Wichtigkeit des Prozesses, in dem ihr euch jetzt befindet. Jedes Kind auf eine ganz eigene Art und Weise. Die Zubereitung ist individuell, so wie man jede Speise auf eine andere Art und Weise zubereitet, so wie man jedes Instrument auf eine andere Art und Weise spielt, so befinden sich eure Seelen in einem speziellen individuellen Prozess - aber das Ziel ist dasselbe.

Und diejenigen von euch, die sich noch zu Beginn dieses Prozesses befinden, diejenigen von euch, die vor scheinbar unüberwindbaren Hürden stehen, die noch nicht Meine Gegenwart erfahren, wie sie andere Kinder bereits erfahren, zu euch sage Ich: Gerade das, was euch jetzt abhält davon, Meine Liebe zu spüren, ist genau das, was euch schließlich befähigt, Meine Liebe zu spüren. Denn in aller scheinbaren Unvollkommenheit ist immer Vollkommenheit enthalten. Der Grund jeglicher Unvollkommenheit ist Vollkommenheit, der Grund jeglicher Finsternis ist Licht. Darum seid geduldig in eurer belastenden Situation, bleibt in der Geduld, denn Ich sage euch: Ich werde alles lösen zur rechten Zeit.

Ihr, die ihr euch in diesem Raum befindet, seid berufen (*beim Tonband abschreiben auf Jesu Anraten eingefügt*): und auch die, die diese Worte mit ihren Herzen empfangen und aufnehmen und dadurch darin leben: Ich habe euch gezogen zu Mir. Hätte Ich euch nicht angerührt, ihr wäret nicht hier. Und wen Ich anrühre, den begleite Ich, und wen Ich begleite, den ziehe Ich, und wen Ich ziehe, den erfülle Ich ... mit dem Ziel, Mein Kind glücklich zu machen. Die Instrumente dafür sind verschiedenster Art und Weise und können euch nicht immer gefallen. Und doch sind sie notwendig, um das Ziel zu erreichen. Darum vertrauet, bleibt in der Geduld, wisset, dass alle Macht Mir eigen ist und dass Ich es bin, der alles zu einem guten Ende führt.

Dies sind die Worte fürs erste, Meine Kinder, Ich segne euch, Ich durchdringe euch mit Liebe, Mein Herz ist geöffnet weit, daraus Leben und Licht strahlt in eure Herzen. Dieser Raum ist erfüllt von Licht und Liebe, weit hinaus strahlend in die Welt. Meine Kindlein, öffnet eure Herzen, damit ihr spüren könntet Meine Liebe. Lasst los, was vergangen ist, lasst los die Sorge um die Zukunft ... seid jetzt hier bei Mir ... jetzt, in diesem gegenwärtigen Augenblick, darin Ewigkeit enthalten ist, daraus strömt göttliche Liebe, Amen.

Jesus Höchster Name

https://www.youtube.com/watch?v=p_7UCRkwps

Massenet: Thaïs/Acte Deux - Meditation

<https://www.youtube.com/watch?v=LStXrZGNSKM>

Jesus spricht:

Amen, Meine Kinder, Ich bin gekommen, um euch zu schenken Worte des ewigen Lebens, Früchte vom Baum des Lebens. Meine Worte sind Früchte, die Ich euch darreiche, wohl-schmeckende Früchte, um die Sehnsucht eurer Herzen zu stillen und zu erfüllen. Die Sehnsucht, die euch treibt hin zu Mir, doch habt ihr auch die Sehnsucht in euch, die euch treibt hin zur Welt. Es kommt immer darauf an, welche Richtung man seiner Sehnsucht gibt, und da kann die Welt einen großen Platz einnehmen und eure Sehnsucht richtet sich dann aus auf Materie, auf Wohlleben, auf Körperlichkeit.

Und wie Ich es schon sagte, wer das Leben im Tode sucht, findet den Tod. Doch ihr seid eurer Sehnsucht gefolgt, habt sie gen Mich gerichtet, auf Mich ausgerichtet. Der Strahl eures Herzens geht hin zu Mir, die Verbindung zwischen uns ist der wahre Weg der Sehnsucht und Ich allein bin die wahre Erfüllung eurer Sehnsucht. Allein bei Mir könnt ihr das finden, was ihr euch so sehr ersehnt und was euch die Welt niemals geben kann.

In Mir findet ihr euren Wert, den Wert der Kindschaft Gottes. Die Welt gibt euch auch einen gewissen Wert, und das ist etwas, das Ich gut heißen kann. Wenn man seinen Beruf gut ausübt, bekommt man etwas zurück. Wenn man liebevoll mit Menschen umgeht, bekommt man etwas zurück. Das ist auch ein Wert des Lebens, und es ist gut. Und doch gibt es einen anderen Wert, und das ist der, den Ich euch gebe. Da braucht ihr gar nichts zu tun, ihr braucht euch nur öffnen für Mich. Die Wertschätzung ist, dass ihr Kinder Gottes seid. Und aus diesem Wert heraus erwachsen Zufriedenheit, Glückseligkeit, Friede und Freude, das sein zu dürfen ... dieses Geschenk, das Ich euch gebe.

Und ich spreche auch von Gerechtigkeit. Viele Meiner Kinder wollen Mir gerecht werden. Sie möchten Mir etwas geben, den Wert, den sie haben. Sie wollen gerecht und gerechtfertigt vor Mir dastehen und deshalb tun sie Gutes - und nicht des Guten wegen. Versteht ihr das? Gott kann man nicht gerecht werden, Gott kann man nichts geben, denn alles kommt von Ihm.

Und dann heißt es aber auch: Wenn in einem Ort drei Gerechte wohnen, will Ich den Ort nicht richten. Wenn in einer Stadt zwei Gerechte wohnen, will ich die Stadt verschonen. Solange ein Land wird haben sieben Gerechte, will Ich dieses nicht heimsuchen mit Meinem Zorn. Und so ein Volk wird haben 10 Gerechte, will Ich es verschonen.

Was meine Ich mit dieser Gerechtigkeit? Meine Kinder, diese Gerechtigkeit bezeugt die Treue zu Mir. Mir treu zu sein bedeutet, Meiner Liebe zu folgen; den Weg zu gehen, den Meine Liebe für euch bereitet hat ... an Meiner Hand. Das ist Gerechtigkeit vor Mir im dem Sinne, das Ich Schonung ausübe, dass Ich ein Land verschone, ein Volk, einen Ort, ein Haus, darin Getreue wohnen, eine Familie, die Mir treu ergeben ist.

Treue, die könnt ihr Mir geben, Treue, das recht und gerecht zu verwenden, was Ich euch gebe an göttlichem Gut, an göttlicher Liebe. Und da kommt wiederum Demut ins Spiel, demütig anzunehmen aus Meiner Hand, um es weiterzugeben an eure Nächsten. Und vertrauensvoll die Wege zu gehen, die Ich euch führe.

Das heißt, ihr müsst nicht suchen nach Menschen, denen ihr von Mir erzählen könnt, Ich werde sie euch zuführen. Doch das tue Ich erst, wenn Mein Kind die nötige Reife erreicht hat, wenn Mein Kind auf dem Fundament steht, das es befähigt als Arbeiter in Meinem Weinberg tätig zu sein. Diese Reife kann nur Ich ermessen. Und wenn Ungeduld ins Spiel kommt, wenn

ein Kind sagt: „Lieber Vater, ich möchte doch schon für Dich tätig sein! Warum ist kein Mensch da, dem ich von Dir erzählen kann?“

Mein Kind, dann will Ich es so. Dann ist die Zeit für dich noch nicht gekommen. Und wenn deine Zeit gekommen ist, dann werde Ich dir die Menschen zuführen und du wirst sehr glücklich sein, dann von Mir erzählen zu dürfen. Ja, dann werde Ich deine Worte sein und werde durch dich die Menschen berühren ... durch dein Wort, deinen Blick, durch die Ausstrahlung deines Herzens. Doch die rechte Zeit liegt in Meinen Händen, in Meinem Herzen. Darum seid geduldig und voller Vertrauen.

Das wichtigste für Mein Kind ist, dass die Herzensverbindung zu Mir immer stärker wird, dieses Hineingehen ins Eins-sein mit Mir, das hat absolute Priorität. Alles andere gebe Ich hinzu zur rechten Zeit, am rechten Ort. Und so ist doch alles immer gut.

Und zu dir, Meine Tochter V. sage Ich (*Die Schwester macht sich große Sorgen um ihren Sohn, der besessen ist*): Ich habe dich auf ein großes Prüfungsfeld gestellt, Ich habe dir aber auch eine starke Seele gegeben. Du kannst diese Stärke in dir erspüren, wenn Ich bei dir bin, denn Ich beleuchte die Struktur deiner Seele. Dann spürst du in dir Stärke und Mut und Kraft, dann spürst du, dass du mit Mir zusammen alles bewältigen kannst was dir begegnet, was mit dir geschieht, was mit deinem Sohn geschieht.

Und ich sagte es, Ich werde alles zum Guten hinausführen, doch die Zeit ist Mein, Ich bestimme die Zeit, wann etwas geschehen kann und soll, nur Ich erkenne die Reife, den Fortschritt, der zum Ziel führt. Deshalb vertrauet, was auch immer geschieht. Ihr habt euer Leben Mir gegeben, deshalb habe Ich die Möglichkeit, euer Leben so zu leiten, dass ihr ans Ziel kommt.

Kurze Atempause

Meine Kinder, zu euch spricht Gott der Allmächtige. Ihr könntet nicht ermessen, was dies bedeutet. Gott, der erschaffen hat alle Welten, Sonnen und Sterne, der erhält alle Welten, Sonnen und Sterne; Gott, der die Unendlichkeit erfüllt mit Seinem Geist und diese in sich beschließt.

So stehe Ich hier und spreche zu euch, weil ihr in euch diese Sehnsucht habt, Meine Kinder zu sein. Und ist es nicht so, dass ein Vater immer zu Seinen Kindern geht, mit ihnen spricht, wenn sie Ihn rufen? Selbst wenn es der Präsident ist, bei seinen Kindern ist er nur Vater. Und seht, Ich bin Gott, Ich bin halt einmal Gott ... es ist so wie es ist ... und Ich bin euer Vater.

Und so spreche Ich als Vater zu Meinen Kindern: Ich habe diese Schöpfung gedacht und sie ist entstanden. Es sind Meine Gedanken, die in Meinem Bewusstsein, welches bildet die Unendlichkeit, sich manifestieren durch Meine Willenskraft. So habe Ich geschaffen Welten und Schöpfungen in der Unendlichkeit, habe geschaffen Sonnen und Sterne und auf diesen Wesenheiten, die Ich erhalte mit Meinem Willen und die keine Vergänglichkeit in sich tragen, denn es sind Meine Gedanken - und alles aus Mir ist unvergänglich.

Und da ihr Meine Kinder seid, habt auch ihr in euch diesen unendlichen Schöpfungsraum. Und jeder eurer Gedanken bildet eine unendliche Welt in euch. Alles, was ihr jemals gedacht habt ist in euch enthalten als Schöpfung in eurem endlosen Seelenraum. Diese eure Gedankenwelten sind zumeist gefallene Welten, solange ein Gedankenkind sich nicht in der Einheit mit Mir befindet.

Diese Gedanken werden in euch erlöst dadurch, dass ihr mit Mir eins werdet. Ich erlöse eure Gedankenwelten in euch durch eure Einswerdung mit Mir. Dies müsst ihr wissen, denn als Kinder Gottes tragt ihr natürlicherweise alle Eigenschaften, die Ich in Mir trage. Ihr seid Götter und tragt Verantwortung für das Leben in euch.

Alle Gedanken, die ihr in euch erschaffen habt, sind aktiv und ihr steht in Wechselwirkung mit ihnen. Dies geschieht zumeist in eurem Unterbewusstsein. Alles, was ihr gegenwärtig denkt, ist also beeinflusst von den Gedankenwelten, die ihr bereits während eurer irdischen Lebenszeit in euch erschaffen habt.

Nun geht es darum, in diesem Zusammenschluss mit Meinem Geist die Gedanken in euch zu erlösen, damit aus der Tiefe eurer Seele heraus euch keine Dunkelheit mehr beeinflussen kann. Dies geschieht in dem Maße, in dem ihr Meine Gegenwart in euch manifestiert.

So seht ihr, dass ihr, genauso wie Ich, in euch einen unendlichen Schöpfungsraum tragt, dass ihr, Mir gleich, die Macht innehabt, Welten zu erschaffen. Und einst, wenn ihr eintretet in die Vollkommenheit Meines Geistes, wird das in dem Maße der Fall sein, dass ihr dann bewusst wunderbare Welten erschaffen werdet mit Wesenheiten, mit Menschen, für die ihr die Verantwortung tragen dürft.

Dies teile Ich euch mit, damit ihr erkennet, was es auch bedeutet, ein Kind Gottes zu sein.

Lied: Sanctus aus Cäcilienmesse von Charles Gounod

https://www.youtube.com/watch?v=2gwJUZJF_Vo

Frei und spontan gesprochenes Vaterunser von Yvonne:

Jesus Christus, Jehova Gott Zebaoth, Du unser aller Vater, der Du mächtig waltest in allen Welten, der Du zärtlich waltest in unseren Herzen, der Du anwesend bist. Ich neige mich in tiefer Demut vor Deiner Herrlichkeit und Größe, vor Deiner Kraft, vor Deinem starken Willen und vor Deiner Demut, die Du auf Erden gelebt hast, vor Deinem großen Opfer, das Du für uns vollbracht hast. Es gibt keine Worte dieser Erde, Dir dafür Dank zu sagen in alle Ewigkeit.

Geheiligt werde Dein Name allezeit. Dein Reich, das uns erlösen wird von der Dunkelheit der Endzeit dieser Erde, von der Dunkelheit alles Weltlichen, komme zu uns, erstehe in unseren Herzen und bilde sich dadurch um uns herum. Dein Wille, Dich zu lieben aus ganzer Kraft und ganzer Seele und all unsere Geschwister in unser Herz einzuschließen, sei nicht erst in den Himmeln unser Lebensinhalt, sondern jetzt auf Erden, um Dir näher kommen zu können.

Unser tägliches Brot für unseren Leib gib uns auch in dieser karger werdenden Zeit, wo Dürre und Überschwemmungen die Ernten vernichten; doch wichtiger ist Dein Wort, welches das Brot ist für unsere Seele, das unsere Seele ernährt und erhebt an Dein Herz, dieses schenke uns oft und öfter und täglich.

Und Herr, bitte vergib uns unsere vielen Sünden gegenüber unseren Geschwistern, unseren Hochmut, unsere Lieblosigkeit, auch unsere unterlassene Hilfeleistung, wenn wir oft sagen: „Das ist mir egal, das geht mich nichts an.“ Doch das geht uns was an, denn wir sind alle miteinander verbunden, wir sind alle eins, sind Teil Deines heiligen göttlichen Herzens, zu dem wir alle wieder zurückkehren möchten. Und so vergib uns in dem Maße, wie wir bereit sind, unseren Geschwistern ihre Schwächen, ihre Bosheiten und Verbrechen nachzusehen.

Und bitte Vater, führe uns so, dass wir nicht mehr in alte Verhaltensmuster, die uns geschadet haben, zurückfallen, dass wir Versuchungen erkennen, dass wir uns nicht mehr provozieren lassen von bösen Aussagen, von weltmenschlichen Missverständnissen, sondern erlöse uns, Vater, von allem, was noch zwischen Dir und uns steht. Von allen Unvollkommenheiten, von allen dunklen Gedanken und Gefühlen, von allen Boshaftigkeiten und Schwächen. Bitte hilf uns, Vater, diese mit Deiner Hilfe, mit Deinem Liebelicht, mit Deiner Gnade und Güte und Segen zu tilgen, auf dass wir eins werden dürfen mit Dir.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, Lobpreis und Ehre und Dank sei Dir in alle Ewigkeit. Deine geliebten Kinder, Amen.

Jesus spricht:

Meine Tochter, Ich habe durch dich gesprochen, die Worte, dein Gebet, sind Meine Worte, die Ich euch schenke durch dich, Meine Magd. Es sind doch wunderschöne Worte, die alle darauf hinauslaufen, in Demut vor Mich zu treten und Mich zu lieben. Wie oft Ich es betone: Es geht immer um die Liebe. Es geht immer darum, eure Herzen zu öffnen voller Vertrauen. Und ihr lebt ja in dieser gefährlichen Zeit, wo so vieles sich verändert auf dieser Erde, an der Oberfläche einesteils, aber noch viel mehr im geistigen Bereich.

Der Kampf, der sich im Geistigen abspielt, manifestiert sich in der Materie. Voran geht immer der Geist. Der Kampf zwischen Gut und Böse, die Gewalten, die sich einander bekämpfen, die laute Gewalt des Bösen - die stille Gewalt der Liebe. Sie treffen aufeinander, Licht und Finsternis toben in der geistigen Welt. Gerade in den Niederungen des Jenseits gibt es große Aufruhr, die Seelen werden aufgestachelt, sich zu erheben gegen das Gute ... immer mehr. Meine Engel halten dagegen und oft ist es ein Hin-und-her – auch in euch, denn alles, was in der Welt stattfindet, findet auch in euch statt.

Auch der Kampf in euch ist ein gewaltiger, und ihr könnt ihn nicht gewinnen ohne Mich. Die Menschen, die nun ohne Mich kämpfen, haben einen schweren Stand. Sie haben keinen Halt, und wenn das Böse sich aufbäumt, werden sie fallen, verzweifelt, voller Schrecken. Doch ihr, Meine Kinder, ihr habt diesen Halt an Mir. Was kann euch geschehen an Meiner Seite? Kann der Tod euch schrecken? Nein, bei Mir gibt es keinen Tod. Was immer auch geschieht in eurem Leben, Ich bin an eurer Seite.

Und ihr sollt immer leben im Hinblick darauf, was Ich für euch bereitet habe, und im Wissen, dass euch alles zum Guten dient, auch wenn es euch nicht gefällt. Und ich sage es immer wieder: Wendet eure Augen ab von den äußeren Dingen, die in dieser Welt geschehen, denn dann öffnet ihr euch für diese Mächte. Ihr öffnet die Türe und diese Energien treten dann ein in eure Seele und drücken euch nieder. Angst macht sich dann breit, und diese Angst baut eine Mauer auf zwischen euch und Mir. Das soll nicht sein. Darum blickt auf Mich, denn jeder Gedanke, der euch von Mir ablenkt, sei es eine Sorge, sei es, dass ihr euch bei Mir beschwert, dass ihr Mich anklagt, weil ihr etwas nicht versteht - all das kommt vom Feind des Lebens, der verhindern will, dass ihr euch in Liebe vereint mit Mir

Ja, es ist ein ständiger Kampf, bis ins Ziel, und doch seht ihr, wenn Mein Geist euch stärkt und erfüllt, welchen Kampf gibt es dann noch? Solange Ich in euch bin ist alles gut. Finsternis und Tod müssen weichen. Keine böse Macht kann sich euch nahen, wenn ihr in der Liebe mit Mir vereint seid, kein irdisches Geschehen kann euch erschrecken, wenn ihr mit Mir vereint seid.

Seht die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieser Meiner Gegenwart bei und in euch, sie rettet euch das Leben.

Ihr seid doch Meine Kindlein, Ich nehme euch in meine Arme. Und Ich freue Mich so sehr, wenn ihr zu Mir aufblickt und sagt: „Lieber Vater, hier bin ich, nimm mein Leben in Deine Hand, ich gehöre Dir, Dir allein will ich gehören, Du bist mein Ein und Alles!“

Meine Kinder, ihr ahnet nicht, was dann mit Meinem Herzen geschieht, was ihr Mir für eine Freude bereitet in dieser Hingabe. Das ist Meine große Freude, ja, darum habe Ich diese Schöpfung ins Leben gerufen, auf dass Ich Kinder habe, die Mich lieben aus freien Stücken, und denen Ich alles geben kann, was Ich selbst habe und bin. Das ist der Grund dieser Schöpfung, das ist der Grund eurer Existenz.

Darum blicket nur auf Mich, nehmt Mich hinein in alles, was ihr denkt, plant und tut. Dann gehen wir zusammen, schon jetzt in dieser Zeit hinein in die Ewigkeit, vereint für immer. Und wir werden Großes schaffen, immer neue Schöpfungen werden wir gemeinsam ins Leben rufen, voller Freude. *(Samuel: Jesus sagt das voller väterlichem Liebeeifer, Sein Herz erglüht dabei in Liebe zu Seinen Kindern, so sehr macht es Ihn glücklich, in Ewigkeit zusammen mit Seinen Kindern zu wirken, zu leben und zu lieben.)*

Und wenn ihr einst zurück blicken werdet auf dieses Erdenleben, dann werdet ihr sagen: „Lieber Vater, es tut mir leid, dass ich nicht mehr getan habe, Ich war so nachlässig, habe dies und jenes versäumt. Dann werde Ich sagen: Mein Kind, ja das ist richtig, aber du siehst, du hast doch dein Ziel erreicht, denn du hast Mich eingelassen in dein Leben und Ich habe immer mehr Zugriff bekommen und konnte dich dadurch immer mehr erfüllen mit Meinem Geist, Meiner Gegenwart, Meiner Liebe.

Samuel:

Jesus steht hier in der Mitte und sieht reihum, er lächelt sanft, hat große liebevolle Augen, voller Sehnsucht nach Seinen Kindern. Aus Seinem Herzen strömen Licht und Liebe und berühren jedes einzelne Herz in diesem Kreis, so dass eine göttliche Einheit entsteht. Ich spüre, wie glücklich Jesus ist in dieser Gemeinschaft, weil wir mit Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit uns hier befinden, weil wir wirklich Kinder Gottes sein wollen, wir wollen es unbedingt, und das zieht Ihn herbei.

Doch diese Wahrhaftigkeit muss noch stärker werden, wir müssen sie in unser alltägliches Leben integrieren; das bewirkt, dass wir leichter loslassen können, was Raum in unserer Seele einnimmt, was Ihm den Raum nimmt in uns. Dieses unbedingte Wollen muss noch stärker werden sagt Er.

Thank You - Jesus Army

<https://www.youtube.com/watch?v=zgnJtSR7giE>

Jesus:

Meine Kinder, Ich bin auch gekommen, um eure Bitten auf- und anzunehmen. Ich habe in euch die Impulse gelegt für die Menschen, für die ihr beten sollt. Nun könnt ihr fragen: „Ja, lieber Vater, wenn Du eh schon weißt, für wen wir beten sollen, warum sollen wir das noch einmal zu Dir tragen?! Da sage Ich: Ich will doch gemeinsam mit euch die Dinge tun, Ich will doch, dass wir zusammen wirken und Gutes tun im göttlichen Sinne. Das ist Meine Freude, und Ich schenke es euch - diese Sehnsucht zu helfen habe Ich in euch gelegt.

Und was bedeutet das, wenn Ich die Impulse für die Fürbitten in eure Herzen lege? ... das Bedürfnis, zu helfen und Gutes zu tun? Das bedeutet, dass in dieser Bitte bereits die Erfüllung liegt. Ich habe sie mit hinein gelegt in euer Gebet, das ihr Mir darbringt. Und das ist doch etwas Wunderbares, dass ihr wisst, dass Ich eure Bitten erhöere. Auch wenn die Zeit bestimmt, wann die Erfüllung vonstattengeht, gibt es doch die Gewissheit, dass es so ist.

Und Ich lasse es Meinem Kind frei, ob es die Bitte laut ausspricht oder diese Mir im Stillen darbringt; das ist für Mich einerlei, denn das Wort ist ja nur die Hülle. Die Hülle fällt weg, es geht um den Sinn, die Seele des Wortes. Und in der Seele liegt der Geist und das bin Ich und das ist die Erfüllung. So besteht jedes Wort aus Körper, Seele und Geist, wie auch ihr aus Körper, Seele und Geist besteht.

Fürbitten

Meine Kinder, eure Gedanken, eure Worte habe Ich in Mein Herz gelegt, in Meine Barmherzigkeit. Doch sage Ich dazu: Die Notwendigkeit bedingt oft eine schmerzliche Korrektur, einen schmerzlichen Erlösungsweg und doch bin Ich auch in der Lage, Linderung zu verschaffen, eine gewisse Zeit Freiheit von einer Belastung zu ermöglichen, auf dass die Seele wieder atmen kann. In diesen freien Raum der Zeit lasse Ich dann Mein Licht hinein scheinen in die Seele, streue Ich Samen der Liebe, und dann liegt es an dem jeweiligen Menschen, inwieweit er bereit ist, dies anzunehmen und zu ergreifen. Dieses Stück Freiheit zu erkennen als Gabe der Liebe, sich daran festzuhalten, dass er dann am Strahl des Lichtes hinausgeht aus seiner Dunkelheit und Not, einer Krankheit vielleicht ... Verzweiflung ... Besessenheit.

Und da greife Ich tief hinein in das Gefüge der seelischen Abläufe, so dass Mein Wille über dem Willen des Geschöpfes steht. Wenn es in die Dämonie abgeglitten ist, muss Ich härtere Werkzeuge verwenden, muss Ich Meine göttliche Macht ausüben. Doch stets dient sie zum Guten. Ja, selbst die Hölle ist ein Ort Meiner Barmherzigkeit. Ja, das Fundament der Hölle ist Liebe, denn dort werden die Seelen geläutert. Und das ist auch ein Schmerz Meines Herzens, Meine Gedanken in einen Zustand des Schmerzes zu versetzen. Und doch ist es die Notwendigkeit, einen Ausweg zu schaffen, Demütigung zu bewirken, auf dass Mein Werk der Erlösung wirksam wird.

Ein Kind, das Mich recht betrachtet, sieht, dass alles eigentlich immer Liebe ist. Und dass es außer dieser Liebe eigentlich nichts gibt. Nur in den Abstufungen nach `unten`, in die niederen Bereiche des Lebens, wird die Liebe immer unsichtbarer und kann dort nicht mehr als solche betrachtet werden, sondern als Gerechtigkeit, als Gesetz von Ursache und Wirkung, als blindes Schicksal ... und doch ist es immer Liebe. Selbst der ärgste Schmerz, der ärgste Tod hat einen Kern, und der ist Liebe.

Denn Ich bin ein Gott, der alles erlösen und zum Guten führen möchte ... ohne Ausnahme, die Erlösungskraft der Liebe ist in allem enthalten und wird letztendlich diese Schöpfung in ihrer Gesamtheit in die Erlösung führen.

Amen, Meine Kinder, das waren die Worte für euch heute und für alle Tage. Eure Fürbitten habe Ich erhört, eure Herzen habe Ich angerührt, habe euch gegeben Früchte des ewigen Lebens, habe eure Seelen angerührt und aufgerichtet. Und wenn ihr wieder geht, wenn ihr auflöst diesen Kreis, wisset, dass Ich mit jedem von euch mitgehe hinaus in die Welt.

Denn Ich verlasse Meine Kindlein nimmer mehr ... und Ich werde euch wieder zusammenrufen in diesem oder einem anderen Kreis. Im Geiste seid ihr alle miteinander verbunden durch Mich. Wer mit Mir geht ist in der geistigen Welt verbunden mit allen, mit denen Ich gehe. Und das bildet eine gemeinsame Kraft und Macht und Sicherheit, und das ist Mein Leib, den Ich Mir bilde zusammen mit Meinen Kindern, in denen Ich über diese Erde gehe in dieser letzten Zeit, zu begründen das Reich des Friedens und der Liebe.

Ihr seid die Bahnbrecher und die Vorreiter dieses Reiches, und das ist der Grund, warum Ich Mich aufdränge, warum Ich euch dränge, vorwärts zu gehen voller Vertrauen und Mut, den Mut, den ihr findet in der Demut.

Amen, Meine Kinder, Amen.

Lied: Abwun "Vater Unser"

<https://www.youtube.com/watch?v=JIVBpeHD7kU>

Samuel:

Jesus sagt, wir sollen uns in der Stille nochmal sammeln, Seinen Geist in uns nochmal bewusst wahrnehmen, dass wir gestärkt und voller Zuversicht weitergehen auf diesem Weg. Dass wir nicht missmutig werden oder verzagen, wenn uns irgendwas begegnet, was wir nicht bewältigen können oder wenn wir uns über uns selbst ärgern, weil wir versagen. Er hat ja schon gesagt, dass unser Wert allein darin besteht, Seine Kinder zu sein, und nicht, dass wir gerecht vor Ihm sein müssen.

Wenn wir fallen, dann - Jesus nimmt dieses Wort tatsächlich in den Mund - sollen wir so unverschämt sein, uns gleich wieder Ihm zuzuwenden und kein schlechtes Gewissen haben. Denn das Gewissen ist schon notwendig, um zu erkennen, was richtig und was falsch ist, aber dann sollen wir das schlechte Gewissen beiseite schieben und uns wieder frei Ihm zuwenden. Gleich wie oft wir fehlgehen und uns dann schäbig fühlen, aus welchem Grund auch immer, und immer wieder in dieselbe Falle tappen - es ist gut, dies zu erkennen, aber es darf uns nicht runterziehen, sondern wir sollen aufstehen und gleich wieder zu Jesus gehen. Ja, das in Demut und Reue, dass wir Seine Liebe verletzt haben, aber es ist nicht in Seinem Willen, dass wir mit einem schlechten Gewissen herumlaufen, denn das trennt uns von Ihm, das hemmt Seine Liebe in uns.

Jesus betrachtet uns immer neu. Er sieht nicht auf das, was Vergangenes ist, sondern Er sieht uns in dem gegenwärtigen Moment, wenn wir vor Ihm stehen, voller Reue, voller Scham ... mit geöffneten Armen und geöffnetem Herzen nimmt Er uns wieder an und schenkt uns barmherzige Liebe, so ist unser himmlischer Vater.